Zeitschrift: Schatzkästlein: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: - (1927)

Rubrik: Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Januar	Sonntag Montag Dienstag Mittwoch Donnerst. Sreitag Samstag		4 5 6 7	10 11 12 13 14	16 2 17 2 18 2 19 2 20 2 21 2 22 2	24 3 25 - 26 - 27 -	
Şebruar	Sonntag Montag Dienstag Mittwoch Donnerst. Sreitag Samstag	4	7 8 9 10 11		23 24 25		
Mär3	Sonntag Montag Dienstag Mittwoch Donnerst. Sreitag Samstag	4	7 8 9 10 11	14 15 16		28 29 30	
April Palmsonntag 10., Karfreitag 15., Ostern 17. April.	Sonntag Montag Dienstag Mittwoch Donnerst. Sreitag Samstag		4 5 6 7 8	11 12 13 14 15	17 : 18 : 19 : 20 : 21 : 22 : 23 :	25 26 27 28 29	
MaiAuffahrt 26. Mai.	Sonntag Montag Dienstag Mittwoch Donnerst. Sreitag Samstag	1 2 3 4 5 6	8 9 10 11 12 13	15 16 17 18 19 20	22 23 24 25 26 27 28	29 30 31 —	
Juni	Sonntag Montag Dienstag Mittwoch Donnerst. Sreitag Samstag	3	6 7 8 9 10	13 14 15 16 17	19 20 21 22 23 24 25	27 28 29 30	

			3 8	A STATE OF THE STA			3
Juli	Sonntag Montag Dienstag Mittwoch Donnerst. Sreitag Samstag	_	4 5 6 7 8	11 12 13 14 15	17 18 19 20 21 22 23	25 26 27 28 29	31 - - - - -
August	Sonntag Montag Dienstag Mittwoch Donnerst Sreitag Samstag	0.000	9 10 11 12	15 16 17 18	21 22 23 24 25 26 27	29 30 31 —	- - - - -
September	Sonntag Montag Dienstag Mittwoch Donnerst. Sreitag Samstag	100000	5 6 7 8	12 13 14 15 16	18 : 19 : 20 : 21 : 22 : 23 : 24 -	26 27 28 29	
Oftober	Sonntag Montag Dienstag Mittwoch Donnerst. Sreitag Samstag	_	4 5 6 7	10 11 12 13 14	16 17 18 19 20 21 22	24; 25- 26- 27- 28-	
November	Sonntag Montag Dienstag Mittwoch Donnerst. Sreitag Samstag	3 4	7 8 9 10 11	14 15 16 17 18	20 21 22 23 24 25 26	28 29 30 -	_ _ _ _ _ _
Dezember	Sonntag Montag Dienstag Mittwoch Donnerst. Sreitag	1 2	5 6 7 8 9	12 13 14 15 16	18 2 19 2 20 2 21 2 22 2	26 27 28 29 30	_ _ _ _ _
Weihnachten 25. Dezember.	Samstag	3	10	11	24	ויט	\exists





Srühling 21, März bis 21, Juni Sommer 21, Juni bis 23, September

Nationalfeste.

Amerika (D. St.) 22. Sebruar, Geburtstag Washingtons, 1732.— 4.Juli, Unabhängigteitsertl., 1776. Argentinien 25. Mai, Derfas= Jungstag, 1853. — 9. Juli, Unabhängigteitserklärung, 1816. Belgien 21.—23. Juli, Unabhängigteitserklärung, 1831. Brasilien 1822 7. Sept., Unabbängigteitsertl. 1888 13. Mai, Be= freiung der Sklaven. 1889 15. Nov., Erklärung der Republik. Bulgarien 3. Oft., Regierungs= antritt des Königs, 1918. China 10. Aug., Ertl. d. Republit. Dänemark 5. Juni, Derfassungstg. Deutschland (nochunbestimmt). Deutsch= Desterreich 12. Nov., Errichtung der Republit, 1918. England 3. Juni, Königs Geb'tg. Sinnland, 6. Degbr., Erflärung

Griechenland 25. März, Unabbängigteitstag. Irland 17.Mär3, St.Patrid's Tag. Italien 1. Sonntag im Juni, Der=

Srantreich 14. Juli, Erstürmung

der Unabhängigkeit, 1917.

der Bastille, 1789.

fassungstag.

Japan 31. Aug., Kais. Geburtstg. Jugoslavien 1. Dez., Dereini= gung von Serbien, Kroatien und Slovenien, 1918. Cettland 18. Nov., Proflamie=

rung der Selbständigkeit, 1918. Citauen 16. Sebr., Unabhängig-

teitsertlärung, 1918.

Niederlande 31. August, Ge-

burtstag der Königin.

Norwegen 17. Mai, Unabhän= gigteitserflärung.

Persien 22. März, Dersischer

Neujahrstag.

Polen 3. Mai, Derfassungsta. 1791. Portugal 5. Ottober, Erklärung der Republik.

Rumänien 23. Mai, Ausrufung

des Königreichs, 1866. Schweden 16. Juni, Königs Ge=

burtstag.

Schweiz 1. August, Gründung der Eidgenoffenschaft, 1291. Spanien 17. Mai, Königs Geb'tg. Tichechoslowatei 28. Ottober, Erklärung der Republik, 1918.

Türke i 23. April, Derfassungstag. Ungarn 31. Ottober, National= feier der Unabhängigkeit Ungarns.

Sesttage der Juden. Jahr 5687/88 nach Erschaffung der Welt. (Schaltjahr mit 13 Monaten).

18. Mär3: Purim (Cosfest).

17. u. 18. April: Paffah-Anfang. 23. u. 24. April: Passab=Ende.

6. u. 7. Juni: Wochenfest.

27. u. 28. Sept.: Neujahrsfest. 6. Ottober: Dersöhnungstag.

11. u. 12. Ottober: Caubhüttenfest.

17. Ottober: Palmenfest.

18. Ottober: Schlußfest.

19. Ottober: Thorafreudenfest. 19.—26. Dezember: Chanuka

(Weihefest).

Zeitrechnung der Mohammedaner.

Die Mohammedaner, Araber usw. rechnen die Jahre ab der "hidschra", der Übersiedelung Mohammeds von Metta nach Medina; im August 1927 beginnt ihr 1346. Jahr.





herbit 23. September bis 21. De3. Winter 21. Dezember bis 21. Mär3

Unsere Zeitrechnung.

Die Erde dreht sich in einem Jahre, d. h. in 365 Tagen, 5 Stunden, 48 Minuten, 46 Sekunden um die Sonne. Die Römer rechneten das Jahr von der Gründung Roms an zu 365 Tagen. Im Jahre 45 v. Chr. (röm. Jahr 708) brachte Julius Casar die Zeitrechnung wieder mit der Natur in Übereinstimmung, indem er einem Jahre noch 80 Tage zusetzte und für die Zukunft jedem 4. Jahr einen Tag ein= schaltete. Da das Jahr aber, wie oben angegeben, nicht 3651/4 Tage lang ist, so ließ Papst Gregor im Jahre 1582 n. Chr. 10 Tage, welche der Kalender in Rudstand gekommen war, streichen und verordnete, daß von je 4 Jahr= hundert=Schalttagen 3 wegzulassen seien. In den katholischen Kantonen der Schweiz wurde der Gregorianische Kalender (Jahr 365 Tage, 5 Stunden, 49 Minuten, 16 Setunden) 1585 eingeführt. Die meisten evangelischen Kantone nahmen ihn 1701 an, St. Gallen 1724, Glarus, Appenzell und teilweise Graubunden 1798. In Rugland und Griechenland wurde der Julianische Kalender erst vor ein paar Jahren abge= schafft. In ältester Zeit begannen die Römer das Jahr mit dem 1. März; von der Mitte des 2. Jahrhunderts v. Chr. wurde dann aber der 1. Januar Jahresanfang. Dadurch waren die Monatsnamen September (der 7.) - Dezems ber (der 12.) unrichtig geworden. Im Mittelalter war es Sitte, das Jahr am 25. Dezember zu beginnen. Auf einen Erlaß König Karls IX. von Frankreich wurde der Jahres= anfang wieder wie früher auf den 1. Januar festgesett.